

154. Der Wienerwald.

Eine Hauptzierde Niederösterreichs, ein charakteristisches Gebiet dieses Landes, ist der Wienerwald.

Vom Fuße der Alpen allmählich in das liebliche Hügelland übergehend trennt er, sich nach Norden verengend, die Tullner Ebene — das sogenannte Tullnerfeld — von der weitaus größeren Niederung des Wiener Beckens und fällt in steilen Böschungen jäh zu den Ufern der Donau ab.

Eigentümlichkeiten des Wienerwaldes sind der Reichtum an Tälern, an langgestreckten, hie und da zu höheren Kuppen aufsteigenden Berggrüben, die große Menge unbedeutender Bäche und der Mangel an bedeutenden Wasserläufen sowie vor allem die Masse des Waldgebietes und die dagegen verschwindend kleinen Flächen unbewaldeten, offenen Landes. Der herrliche, artenreiche Waldbestand und die Üppigkeit des Pflanzenwuchses sind die Hauptzierden des Wienerwaldes; malerische Felswände und große Gesteinshalden fehlen fast ganz, und nur in der nächsten Umgebung von Baden und Mödling, am östlichen Rande des Gebietes, treffen wir auf zwei durch ihre eigentümlichen Felsgebiete ausgezeichnete Täler.

In pflanzengeographischer Beziehung gilt der Wienerwald als einer der anziehendsten Landstriche Mitteleuropas. Der merkwürdigste Baum des östlichen Wienerwaldes ist die stattliche Schwarzföhre. Wenig großartig erscheint die Tierwelt. Zu Beginn dieses Jahrhunderts wurden die letzten Bären und Luchse erlegt, auch die Wildkatze mußte das Feld räumen, und nur noch hie und da in sehr strengen Wintern taucht, über den Wechsel herüber kommend, irgend ein versprengter Wolf aus Ungarn auf. Dachs, Fuchs, Fischotter, Edelmarder und die gewöhnlichen, ganz kleinen Raubtiere fristen in ziemlicher Zahl ihr unscheinbares Leben. Von Nutzwild sind es Hochwild und Rehe, die noch überall im ganzen Gebiete, an manchen Stellen selbst in recht bedeutender Menge vorkommen. Von Zeit zu Zeit wird auch ein Wildschwein in den Forsten des Wienerwaldes, ein Flüchtling aus dem kaiserlichen Tiergarten, gesehen; mehrmals wurden in der Umgebung von Baden und Mland Gemsen erlegt, die vom nahen Schneeberge in die Vorgebirge herabkamen.